

498

Baulinienbestimmung. In der heutigen Sitzung des Stadtrates berichtete StR. Knoll über die Bestimmung neuer Baulinien für die Straßen 1 und 2, die Hirschstettnerstraße, Süßenbrunnergasse, ferner für 3 Gassen und 2 Plätze im 21. Bezirk. Die Straßenbreiten werden für die Straße 1 mit 32 m, die Straße 2 mit 20 m, die Hirschstettnerstraße mit 22 m, für den Teil der Süßenbrunnerstraße bis zur projektierten Schleppebahnstraße mit 34 m, für die Gassen mit 16 m festgesetzt.

Hauptvoranschlag der Gemeinde Wien.

In der heutigen Stadtratsitzung wurde die Beartung des Hauptvoranschlages für das Jahr 1913 (Referent VB. Hoß) fortgesetzt. Den Vorsitz führte Vizebürgermeister Hierhammer.

Die mit 500.000 K dotierte Post für den Bau eines städtischen Museums wird auf 300.000 K herabgesetzt.

Bei der Post „Um- und Ausbau der städtischen Straßenbahnen“ beantragt StR. Baron die Erbauung einer Straßenbahnlinie von Döbling (Hillrothstraße) im 19. Bezirk durch das Krottenbachthal bis Neustift a.W.

StR. Grünbeck wünscht die Weiterführung der Straßenbahnlinie von der St. Anna-Kapelle bis Neuwaldegg im 17. Bezirk und beantragt, daß diesbezügliche Studien gemacht werden.

StR. Zatzka beantragt die Verlängerung der Mitteldorferlinie der Straßenbahn von der Kirche bzw. Soh. leife bis zum neuen Waldfriedhof.

StR. Schmid urgirt die Eröffnung der Linie Margareten-gürtel - Wiednergürtel.

StR. Brauneis spricht über die Beherlastung der Gürtel-linie und urgirt den Ausbau der Linie durch den 17. und 18. Bezirk in den 12. Bezirk durch die Schweglerstraße und über die Schmelz.

StR. Kleiner beantragt den Ausbau einer Linie durch die Mollardgasse im 8. Bezirk bis zur Magdalenenstraße zur Entlastung der Gumpendorferstraße. - StR. Wessely unterstützt diesen Antrag wärmstens und wünscht, daß die Straßenbahndirektion beauftragt werde, die entsprechenden Studien zu machen und das Resultat dem Stadtrate vorzulegen.

StR. Graf wünscht die Ausarbeitung des Projektes für die Linie von der Rosensteingasse bis zur Sandleitengasse im 16. Bezirk.

StR. Hermann wünscht eine Verbindungslinie von der Briggittabrücke zur Augartenbrücke.

StR. Knoll wünscht die Elektrisierung der Linie von Kagran nach Aspern.

Die gestellten Wünsche werden zur Kenntnis genommen und die Anträge dem Straßenbahnausschuss zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

Gruppe 4 (Gemeindeforschung).

Die Post „Stück- bzw. Fruktifikatzinsen des 360 Millionen Kronen-(Investitions-) Anlehens vom Jahre 1908 (Erste Emission per 200 Millionen Kronen)“ wird von 490.420 K auf 540.000 K erhöht.

Gruppe 5 (Sicherheitswesen).

StR. Knoll wünscht den Neubau eines Feuerlöschdepots in Hirschstetten im 21. Bezirk. (Wird zur Kenntnis genommen.)

Gruppe 6 (Öffentliche Arbeiten.)

Bei der Post „Beitrag des n.-ö. Landesfonds zur Straßenerhaltung“, dotiert mit 280.000 K, beantragt StR. Rain, der Magistrat möge sich an das Land Niederösterreich wegen Erhöhung dieses Beitrages wenden.

Bei der Post „Platzgelder für Hütten, Tischaufstellungen und für sonstige Benützung öffentlicher Plätze und Straßen“ spricht StR. Rain dafür, daß die bisher bewilligten Tischaufstellungen nicht eingeschränkt werden sollen, wie dies seitens der Polizei beabsichtigt sei und betont, daß die Stadt Wien bei Bewilligung von Tischaufstellungen keinen anderen Standpunkt als bisher einnehmen werde.

Es gelangt sodann das Pflaster-Präliminare zur Verhandlung.

1. Bezirk. StR. Heindl beantragt die Asphaltierung der Stubenpastal bis zur Liebenberggasse und der Zedlitzgasse bis zur Riemergasse. (Abgelehnt.)

5. Bezirk. StR. Hallmann beantragt die Pflasterung der Spengergasse bis zur Stollwerkergasse. Die Pflasterung der Spengergasse bis zur Schwarzhornergasse wird genehmigt; hierfür werden 32.000 K eingestellt.

6. Bezirk. StR. Kleiner beantragt die Pflasterung des Straßensestückes vom Loquaiplatz bis zur Hirschengasse. (Wird auf die kurrente Pflasterung verwiesen.) Derselbe Stadtrat beantragt die Umpflasterung der ganzen Stupergasse. (Wird auf das Jahr 1914 verschoben.)

7. Bezirk. StR. Schreiner beantragt die Herstellung eines geräuschvermindernden Pflasters in der Kandlgasse beim Gymnasium und die Einstellung eines Betrages von 34.000 K hierfür. StR. Schwer unterstützt diesen Antrag, welcher angenommen wird.

11. Bezirk. StR. Braun beantragt die Pflasterung der Krausegasse und die Einstellung von 52.000 K hierfür. (Abgelehnt.)

12. Bezirk. StR. Eisch beantragt, daß die sich als notwendig ergebenden Pflasterungen im Jahre 1913 aus dem Straßenpanaschale vorgenommen werden. (Wird zugesagt.)

13. Bezirk. StR. Zatzka beantragt die Pflasterung der Kandlergasse von der Ereitenseerstraße bis zur Spallergasse und beantragt ferner hierfür 45.000 K einzustellen. (Abgelehnt.)

24. Bezirk. StR. Brauneis beantragt die Pflasterung der Schweglerstraße bis zur Goldschlagstraße, der Graumanngasse von der Künstlergasse bis zur Stiebergasse, ferner die Herstellung von geräuschverminderndem Pflaster für der neuen Hirscherschule in der Diefenbachgasse mit dem Betrage von 13.000 K. (Letztere Herstellung wird auf das Pauschale verwiesen.)

Die Beratung wird nachmittags fortgesetzt.

Bei der Kommunalsparkasse im Bezirke Döbling wurden im November 1. J. von 1131 Parteien 489.480 K eingelegt und an 1020 Parteien 513.482 K rückgezahlt. Der Einlagenstand belief sich Ende des Monats auf 12.036.431 K, der Stand der Hypothekar-Darlehen auf 8.889.413 K.

„Kinderschutz-Stationen“. Am Sonntag, den 22. d.M. um 4-Uhr nachmittags findet im Festsaal des Neuen Rathauses die diesjährige Weihnachtsfeier statt; 1600 arme Kinder werden mit Kleidern, etc. beteiligt. Man erbittet Spenden an die Zentrale 8. Bezirk Schmiedgasse 18 2. Stock, (Telephon 20564) zu senden. Vereinsmitglieder und Wohltäter werden zu dieser Feier hiermit eingeladen und ersucht, Eintrittskarten in der Vereinszentrale oder bei den Aktionskomitees des Vereines schriftlich oder telephonisch zu verlangen.

„Straßenbenennung“. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Eisch mehrere Feldwege in Altmannsdorf bis zur Eröffnung der dort projektierten neuen Straßen und Gassen provisorisch mit „Altmannsdorfer Feldweg“, „Am Schöpfwerk“, „An den Froschlacken“ und „An den Eissteichen“ benannt.